Zum schriftlich vorliegenden Zwischenbericht der Heimaufsicht erklärt Ltd. KVD Liermann ergänzend, das Thema sei aufgrund einer Anfrage in der letzten Ausschusssitzung aufgegriffen worden. Freiheitsentziehende Maßnahmen insgesamt zu verringern, sei ein Ziel von Heimaufsicht und Betreuungsstelle.

Abg. Mazur-Flöer wies darauf hin, betroffene Angehörige oder Bevollmächtigte könnten selbst hierzu beitragen, in dem sie darauf achteten, dass Beschlüsse des Amtsgerichtes zu freiheitsbeschränkenden Maßnahmen den Zusatz „bei Bedarf“ enthielten. Damit könne in der Praxis erreicht werden, dass diese Maßnahmen nicht generell sondern ausschließlich situationsbezogen angewendet würden.